

Dosentelefon



Du brauchst

- Zwei leere Konservendosen (Achtung: Vorsicht vor scharfen Kanten!) oder Plastikbecher
- Schnur oder dünnen Draht (Die Schnur sollte möglichst stabil sein. Sie muss zum Telefonieren straff gespannt werden)
- Nagel und Hammer



So wird's gemacht

1. Bohre mit dem Nagel jeweils ein Loch in die Mitte des Dosenbodens. Du kannst vorsichtig mit dem Hammer nachhelfen.
2. Fädle durch jedes Loch ein Faden-Ende. Dann machst in der Dose einen Knoten in den Faden, sodass der Faden nicht aus der Dose herausrutschen kann.
3. Fertig ist das Dosentelefon!

Um das Dosentelefon zu nutzen, stellt ihr euch so weit voneinander entfernt auf, dass die Schnur straff gespannt ist. Einer hält sich seine Dose ans Ohr, während der andere in die Dose spricht – oder flüstert. Die Worte sind auf der anderen Seite zu hören, da der Schall den Boden der Dose in Schwingung versetzt. Die Schwingung wird über die Schnur auf den Boden der anderen Dose übertragen. So kannst du die Worte über relativ weite Strecken übertragen.

Mit dem Dosentelefon kannst du verschiedene Experimente machen

Wie weit kann der Schall übertragen werden?

Kann der Schall um eine Ecke herum übertragen werden?

Ändert sich die Qualität der Schall-Übertragung mit unterschiedlichen Schnüren oder verschiedenen Dosen und Bechern?